

Ich bin: *Dr. Volker Hansen*
und unterrichte an unserer Schule die Fächer: *Englisch, Ev. Religionslehre, Gesellschaftslehre, Latein*
Mein Lieblingsbuch ist: *Hölderlin von Peter Härtling.*

weil: ...

Der bei dtv erschienene Roman zeichnet die Lebensspuren des deutschen Dichters Friedrich Hölderlin (1770-1843) in einer faszinierenden Weise nach.

Plötzlich ist man mitten drin im Leben und Denken des faszinierenden Lyrikers, der die Sprache so wuchtig und anders zu gebrauchen wusste. Man folgt seiner Kindheit und Jugend, der Studienzeit in Tübingen, wo er auch mit Hegel und Schelling befreundet war, seiner Liebe zu Susette Gontard, die er in den Diotima-Gedichten verewigte, und schließlich seinem langen, traurigem Ende im Tübinger Turm. Härtling macht den Leser zum Beobachter und zum Akteur gleichermaßen. Gebannt und gut gerüstet für die Gedichtwelt Hölderlins legt man am Ende das Buch aus der Hand und greift doch immer wieder mal zu ihm.

Wenn ich Bücher für schöne Lesestunden empfehlen sollte, wären das für
Klasse 5: *Max von der Grün, Vorstadtkrokodile - Ganz schön spannend, wie man hier in die Bande eingeführt wird, ein wenig Liebe ist auch dabei.*
Klasse 7: *Umberto Eco, Der Name der Rose - Ich bin mir nicht ganz sicher, ob das Siebtklässler schon hinbekommen, aber ich traue es ihnen zu - nicht, das Video anzuschauen, sondern das buch zu LESEN und sich ins Mittelalter mitnehmen zu lassen.*
Klasse 10: *Wolfgang Hildesheimer, Mozart - Warum nicht mal dieses mitreißende Buch über Mozart lesen? Man greift dann unwillkürlich zu dem einen oder anderen Stück von ihm? Und nebenbei erfährt man, dass Mozart nicht nur Götterliebbling war...*
Klasse 11: *Bernt Engelmann, Wir Untertanen - Ein ganz anderes Geschichtsbuch, von unten gesehen, vom Volk her: Wer baute das siebentorige Theben?*

Wenn ich für immer auf einer einsamen Insel wäre würde ich dieses Buch mitnehmen: .

Noah Gordon, Der Medicus - Ein faszinierender Roman, wie ein Tatsachenbericht geschrieben, der in die abenteuerliche Welt des 11. Jahrhunderts führt und einen auf eine auf die Reise in den Orient mitnimmt.
Dazu würde ich auch das entsprechende Hörbuch einpacken, gelesen von Christian Brückner.

Ein Buch, das nicht nur schön und interessant ist, sondern auch im Unterricht sehr nützlich sein kann, ist zum Beispiel: ...

Joahannes Hirschberger, Geschichte der Philosophie; Band I: Altertum und Mittelalter, Band II: Neuzeit und Gegenwart.

Insgesamt zwar über 1200 Seiten, aber wirklich spannend, wie man durch die Geschichte der (abendländischen Philosophie) geführt wird. Es geht los bei den Vorsokratikern, ist

natürlich sehr ausführlich bei Sokrates, Platon und Aristoteles, sieht die römischen Philosophen eher als Epigonen, führt dann in die Scholastik und endet in unserer Zeit im Neupositivismus und der analytischen Philosophie.

Ich habe die Bücher (mit einem fünfjährigen Abstand) zweimal gelesen und war jedes Mal fasziniert, auch wenn mir manche Positionen gelegentlich etwas einseitig vorstellt erschienen.

Man kann natürlich auch nur Teile des Werkes lesen und wird auch daraus Gewinn ziehen.

Ganz privat: als ich noch zur Schule ging war ich absolut begeistert von: ...

Rolf Hochhuth, Der Stellvertreter - Drama zur Frage, ob der Papst Pius XII. zu den Grauen des Nationalsozialismus ausreichend Stellung bezogen hatte. Hochhuth vertritt die These, dass der damalige Papst geschwiegen hatte.

Sophokles, Antigone - Antikes Theaterstück zur Frage der Staatsraison und Hybris - auch heute noch packend.

Shakespeare; Sonnets - Das steht wirklich alles drin, man muss es nur lesen und finden.